Stau-Sonett nach Petrarca *

Gas gibst du, richtig Gas auf freier Strecke –
Doch da! Bremslichter leuchten auf, dann stehst du.
Du hoffst, das löst sich auf (nein, das erflehst du),
doch bald ist's klar: du klebst im Stau am Flecke.

Genervt quetscht du dich in die Fahrer-Ecke
von deinem SUV, nervöser drehst du
an Radio-Knöpfen, und am Ende gehst du
dir selber auf den Geist als müde Schnecke.

Vierhundert Pferden könntest du befehlen,
Trantüten-Opas bis aufs Blut zu jagen…
Da! Plötzlich hörst du auf der parallelen

Fahrbahn schon Polizei und Krankenwagen
anrücken und das Martinshorn krakeelen:
die Chance für (d)ein ganz kurzes Wohlbetragen.

*Dieses Sonett von Dirk Schindelbeck spielt als Diorama mit der Figur der Gedichtform, als deren früher Meister Francesco Petrarca (1304-1374) gilt. Das Diorama gibt hier Strophenform (2 x 4 und 2 x 3 Zeilen) und Versmaß des Elfsilbers (v-v-v-v-v-v), dargestellt durch schwarze (Hebungen) und weiße (Senkungen) Autos, wieder. Die klassische Reimordnung abba abba cdc dcd wird durch Blaulicht-Fahrzeuge wie Feuerwehr (a), Polizei (b), THW (c) und Krankenwagen (d) dargestellt. Als Überschrift figuriert ein schwerer Kranwagen. Mehr ab-, tief- und untergründige Sonette in: Dirk Schindelbeck (Text) & Alexander Rosner (Grafik): Tropfenfänger & kreisende Kolben. Deutsche Marken-Sonette 2.0.15. Lavori-Verlag Freiburg, ISBN 978-3-935737-64-7 www.leergut-denzlingen.de